



NATURA 2000-Erlebnispfad Kranichwoog

NATURA 2000



Rheinland-Pfalz

STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD

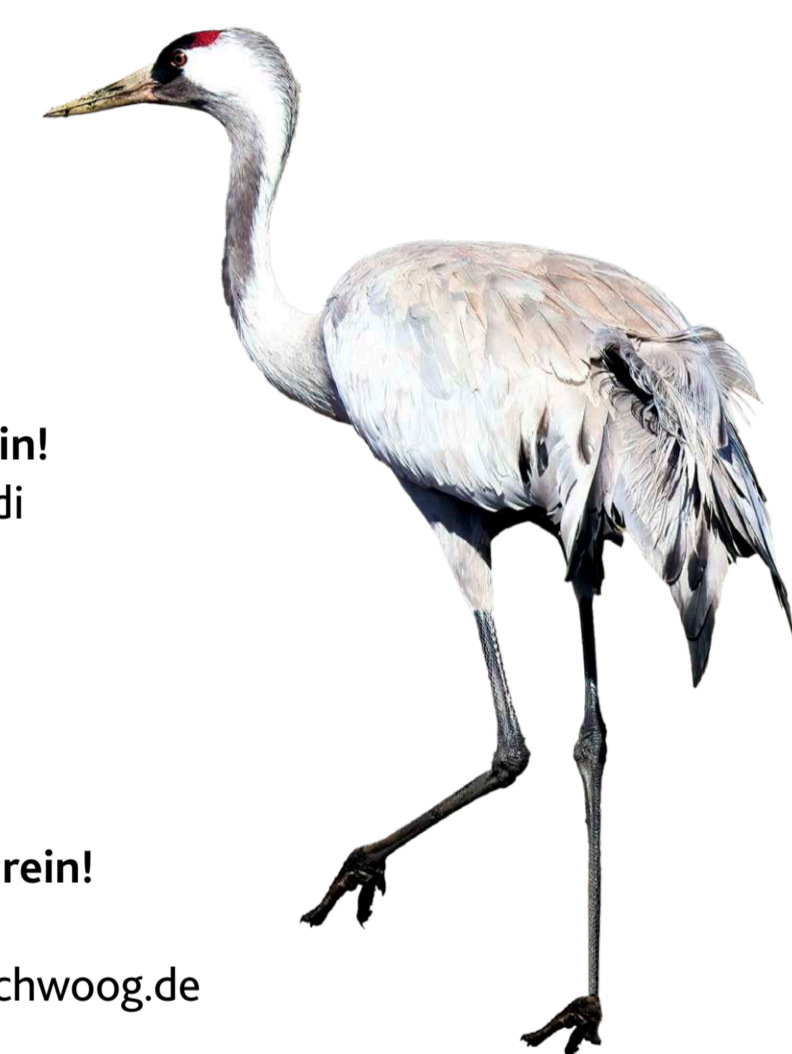


Hunde anleinen
Wege nicht verlassen
Tiere nicht stören
Keine Abfälle wegwerfen

Liebe Besucherinnen und Besucher, dieser Landschaftsraum steht unter Naturschutz. Bitte nehmen Sie Rücksicht und beachten Sie die obigen Verhaltensregeln.



Hör mal rein!
Kranich Rudi erzählt



Schau mal rein!
Mehr auf
www.kranichwoog.de

Schutzgebietsnetz NATURA 2000

NATURA 2000 ist mit rund 27.000 Schutzgebieten und über 18 % der Landfläche der Europäischen Union (EU) das größte grenzüberschreitende Netz von Naturschutzgebieten weltweit. Es besteht aus Fauna-Flora-Habitat (FFH)- und Vogelschutz (VS)-Gebieten und schützt die typischen, besonderen und am stärksten gefährdeten Lebensräume und Pflanzen- und Tierarten Europas.

Die Gebiete werden mit ihren jeweiligen Erhaltungszielen von den Mitgliedsstaaten an die EU-Kommission gemeldet. Bewirtschaftungspläne enthalten die Maßnahmen, die für einen günstigen Erhaltungszustand der Gebiete erforderlich sind. In regelmäßigen Berichten an die EU wird die Entwicklung der Lebensräume und Pflanzen- und Tierarten in den Gebieten dokumentiert.

NATURA 2000-Gebiete in Rheinland-Pfalz

Rheinland-Pfalz hat insgesamt 120 FFH-Gebiete und 57 Vogelschutzgebiete an die EU-Kommission gemeldet und seit dem Jahr 2004 im Landesnaturschutzgesetz unter Schutz gestellt. Das entspricht knapp 20 % der Landesfläche. In den rheinland-pfälzischen Wäldern, Offenlandbereichen und Gewässern kommen 48 Lebensraumtypen und 99 Pflanzen- und Tierarten vor, die durch die FFH-Richtlinie oder die Vogelschutzrichtlinie geschützt sind.

NATURA 2000-Gebiet Westricher Moorniederung

Die Westricher Moorniederung hat sich in einer 2–4 km breiten und etwa 40 km langen, abflusslosen Mulde zwischen Nordpfälzer Bergland, Westrich und Pfälzerwald gebildet. Aufgrund ihrer herausragenden Bedeutung für den Naturschutz in der EU wurde sie auf einer Fläche von 2.152 Hektar als Fauna-Flora-Habitat-Gebiet ausgewiesen.

NATURA 2000-Lebensraumtypen, Pflanzen- und Tierarten

Die Westricher Moorniederung besitzt große Biotopkomplexe aus Feucht- und Nasswiesen, Röhrichtern, Großseggenrieden, mageren Wiesen und Weiden sowie Gewässern. Diese umfassen 13 NATURA 2000-Lebensraumtypen. Die seltenen Gewässer-Lebensraumtypen sind von landesweiter Bedeutung für eine Vielzahl bedrohter Pflanzen- und Tierarten. Sie waren in der Moorniederung früher viel ausgeprägter.

Durch das Kranichwoog-Projekt wurden zwei große und drei kleine Wasserflächen wiederhergestellt. Schon kurz nach Fertigstellung konnte eine Vielzahl von Vögeln, Amphibien und Libellen nachgewiesen werden. Gleichzeitig werden durch extensive Beweidung neue Strukturen geschaffen und die ursprünglichen Biotopkomplexe wiederhergestellt. Insgesamt hat das Kranichwoog-Projekt das NATURA 2000-Gebiet deutlich aufgewertet.



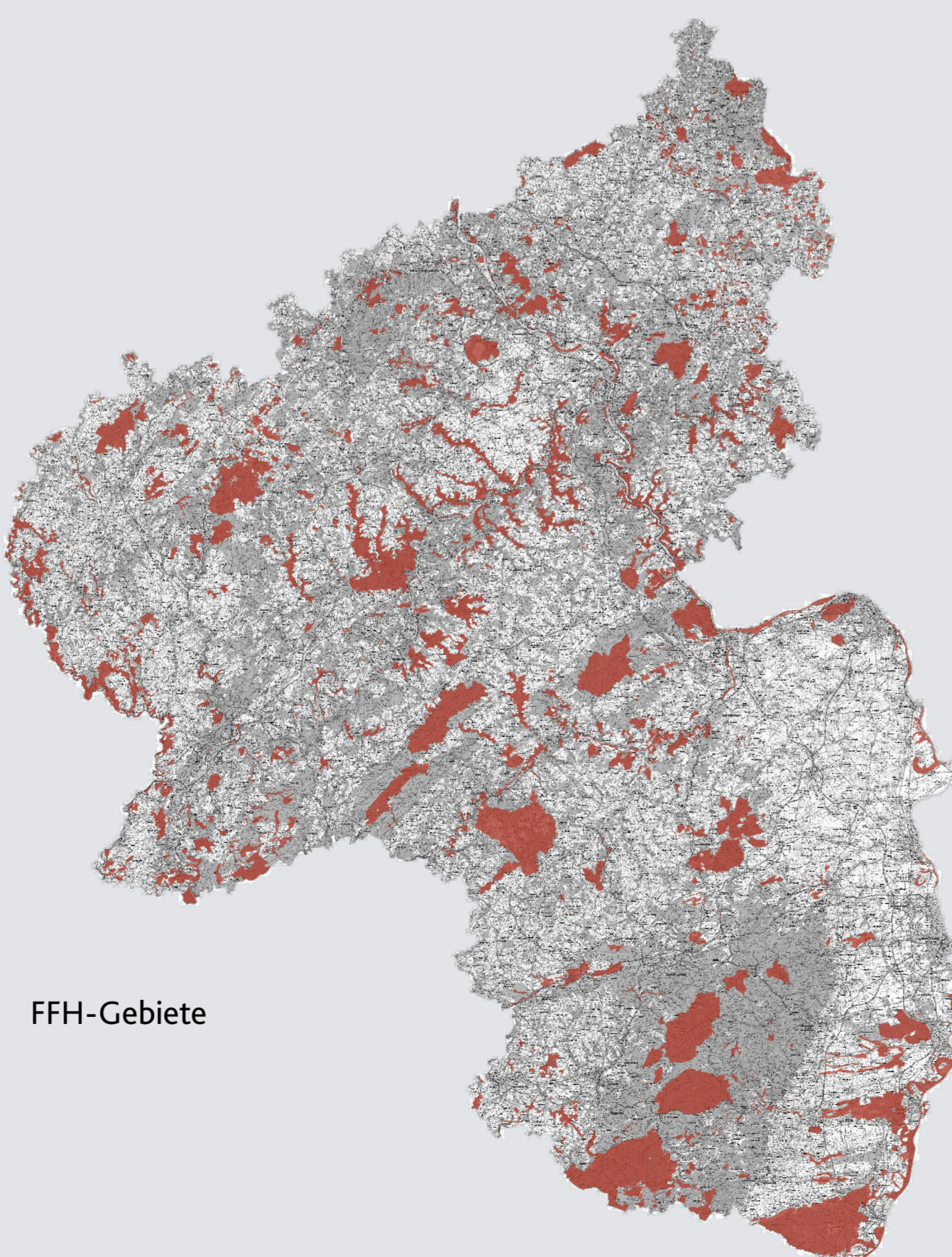
Lebensraumtyp Flachland-Mähwiesen mit Großem Wiesenknopf – Foto: LF-Plan



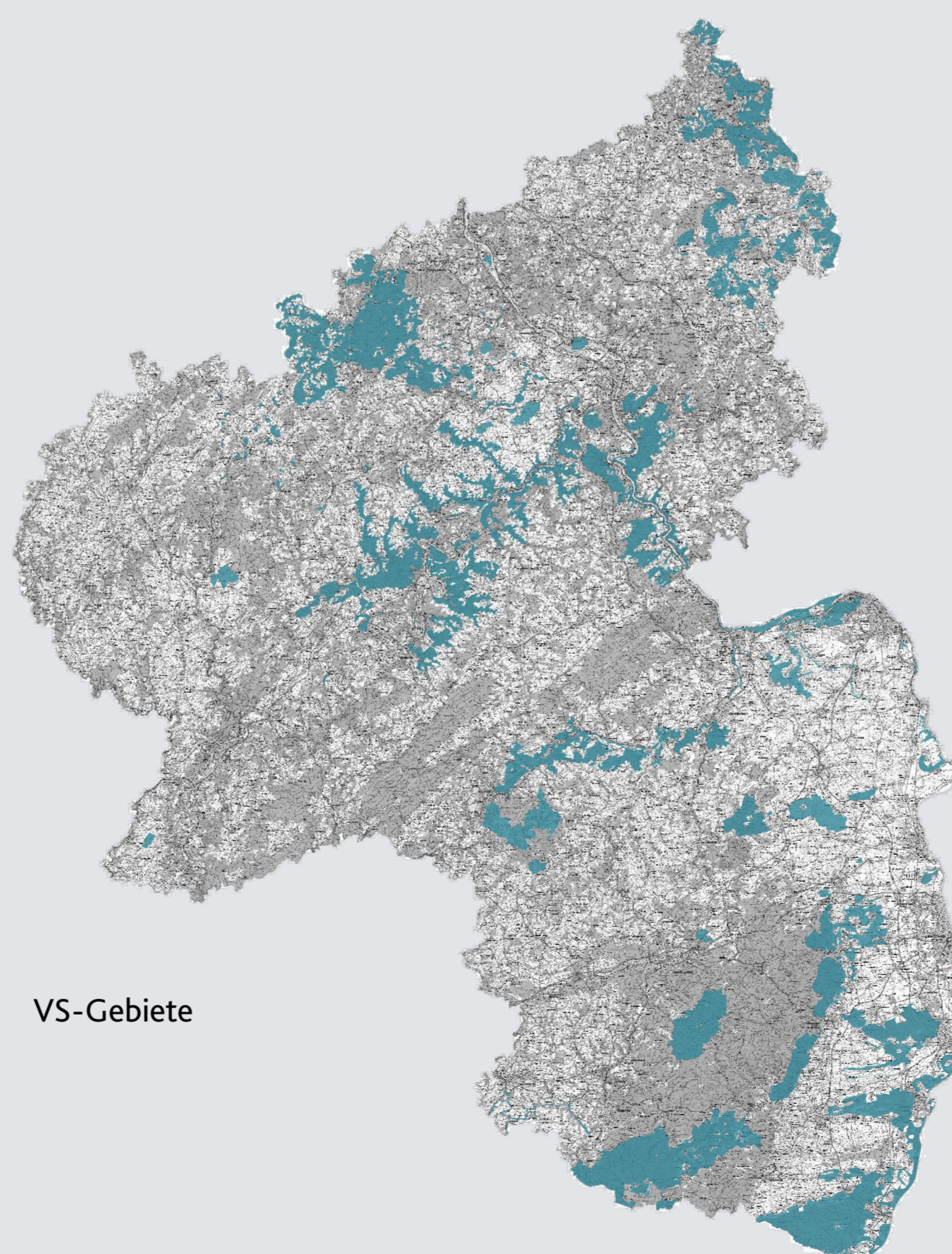
Wiesenknopf-Ameisenbläuling auf blühendem Großen Wiesenknopf – Foto: Manfred Hund



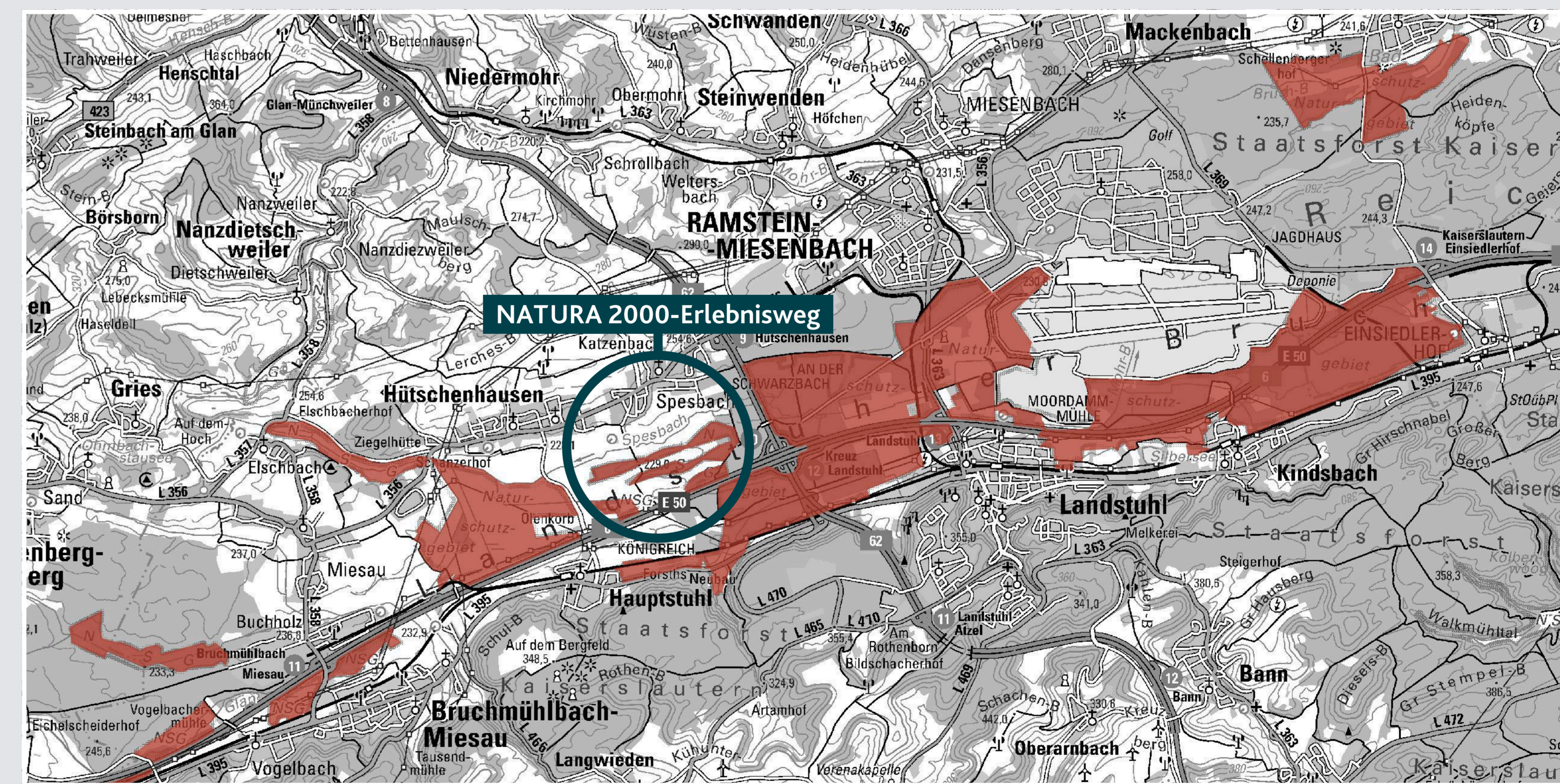
Kranichwoog aus der Vogelperspektive



FFH-Gebiete



VS-Gebiete



NATURA 2000-Gebiet Westricher Moorniederung – Quelle: Geofachdaten / LANIS RLP 2023, ODBL v1.0, www.naturschutz.rlp.de

Natura 2000-Erlebnispfad „Kranichwoog“
gefördert durch:
den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER): Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

im Rahmen des rheinland-pfälzischen Entwicklungsprogramms „Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung“ (EULLE)

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

In Kooperation mit:

Herausgeber:
Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Friedrich-Ebert-Straße 14
67433 Neustadt an der Weinstraße, poststelle@sgdsued.rlp.de

Konzeption, Redaktion und Gesamtleitung:
Untere Naturschutzbehörde (Landkreis Kaiserslautern)
Obere Naturschutzbehörde (SGD Süd)

NATURA 2000-Gebiete in Rheinland-Pfalz. 385.000 ha Gesamtfläche ≈ 20 % der Landesfläche
Quelle: Geofachdaten / LANIS RLP 2023, ODBL v1.0, www.naturschutz.rlp.de